Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 80 (1993)

Heft: 10: Formzwang, Freiheit der Form = Forme obligatoire, liberté de la forme = Formal compulsion, formal freedom

Artikel: Corporate Identity im Innern : Bürobau der Sarna Kunststoff Holding AG in Sarnen, 1993 : Architekt Andrea Roost

Autor: E.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-60898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

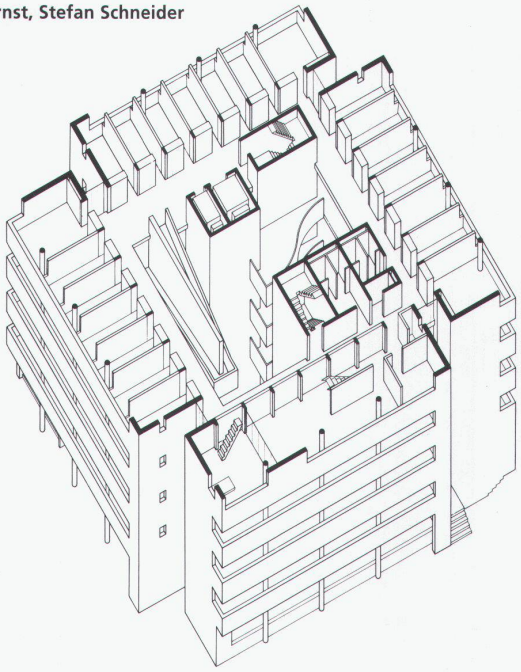
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Corporate Identity im Innern

Bürobau der Sarna Kunststoff Holding AG in Sarnen, 1993
Architekt: Andrea Roost, Bern; Mitarbeiter: Peter Ernst, Stefan Schneider



Axonometrie

Gesamtansicht von Süden

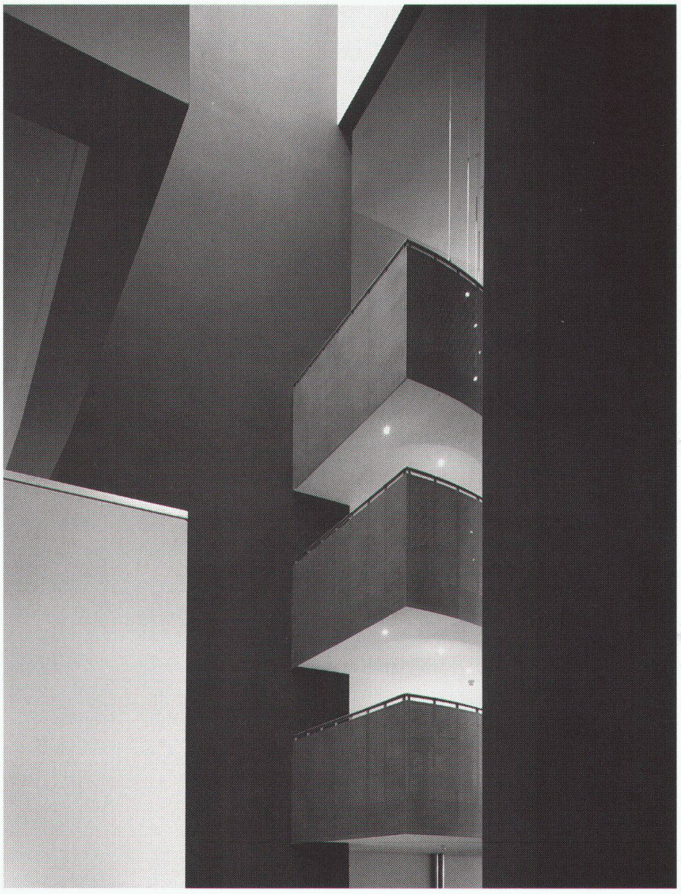
Südwestliche Gebäudeecke, im Hintergrund der Haupteingang

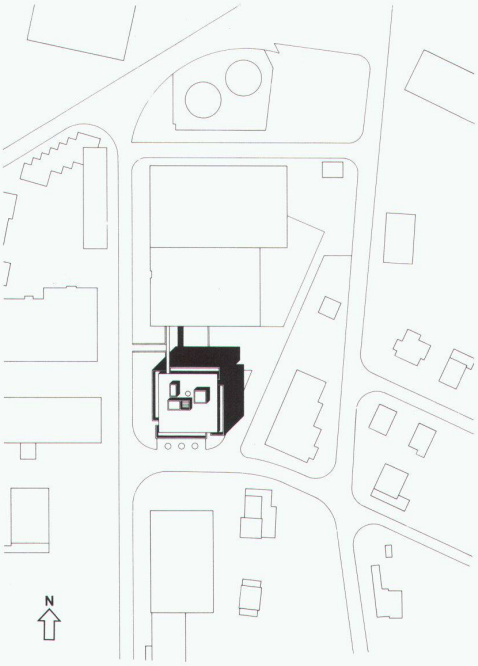
Die sogenannte Corporate Identity ist das Aushängeschild einer Firma, mit dem sie ihre Besonderheit markieren will. Das Thema ist ein Dauerbrenner, seit Unternehmungen nicht allein mit ihren Produkten, sondern auch mit den Techniken der Verkaufsästhetik konkurrieren. Traditionellerweise wird Corporate Identity mit den Mitteln der Werbung erzeugt. Ihr Spektrum reicht vom TV-Spot bis zum unverwechselbaren Produktdesign. Bisweilen wird auch die Ethik einer Firma in die Architektur verlängert. Sie kann effiziente, moderne Produktionsverfahren repräsentieren oder auch den Erfolg und Reichtum einer Unternehmung veranschaulichen.

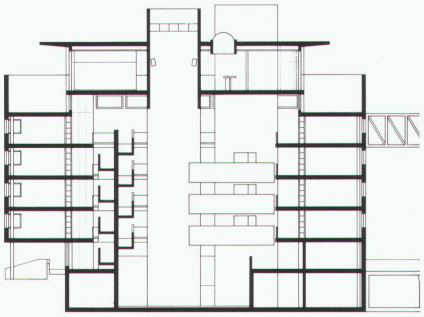
Seit den achtziger Jahren kann man feststellen, dass für die Corporate Identity auch architektonische Mittel eingesetzt werden, die keine ästhetischen Verwandtschaften mit den Produkten oder Eigenheiten einer Firma herstellen wollen. Die Architektur *selbst* wird zum *Markenzeichen.* Sie verkörpert die Einmaligkeit der Firma in Form eines städtebaulichen Solitärs. Für diese Markierung sind persönliche architektonische Handschriften à la Gehry, Hadid oder Isozaki en vogue, so wie sie sich etwa die Möbelfirma Vitra sozusagen als architekturgraphologische Sammlung leistet.

Das neue Bürohaus der Firma Sarnafil veranschaulicht ihre Identität – wenngleich mit architektonischen Mitteln – anders. Das, von aussen betrachtet, unauffällige, gewöhnliche Gebäude entwickelt erst im Innern ein besonderes Firmenimage: Der offene Innenraum mit Galerien ist der buntfarbige, feierliche Zentralraum, um den sich die Büros gruppieren. Das *strukturell-räumliche* Mittel (das entwerferische Instrument von Hermann Hertzberger, das seine Bürobauten ebenso stark prägt) neutralisiert oder überspielt Statussymbole, Hierarchien oder ein «Unten und Oben» von Chef- und Knechtétagen. So ist selbst das exklusivste Geschoss mit der Sicht auf das Bergpanorama von Brünig, Stanserhorn und Pilatus nicht Direktoren vorbehalten. Mit den Schulungsräumen und grossen Sitzungszimmern wird das Dachgeschoss kollektiv genutzt. Die sparsame Bauweise, die Reduktion der architektonischen Mittel und die Anwendung der firmeneigenen Produkte im eigenen Haus vervollständigen schliesslich das Bild einer – typisch schweizerischen – Firma, in der viele Mitarbeiter auch Aktionäre der Gesellschaft sind. *E.H.*

Siehe auch Beitrag im Werk-Material dieser Nummer.



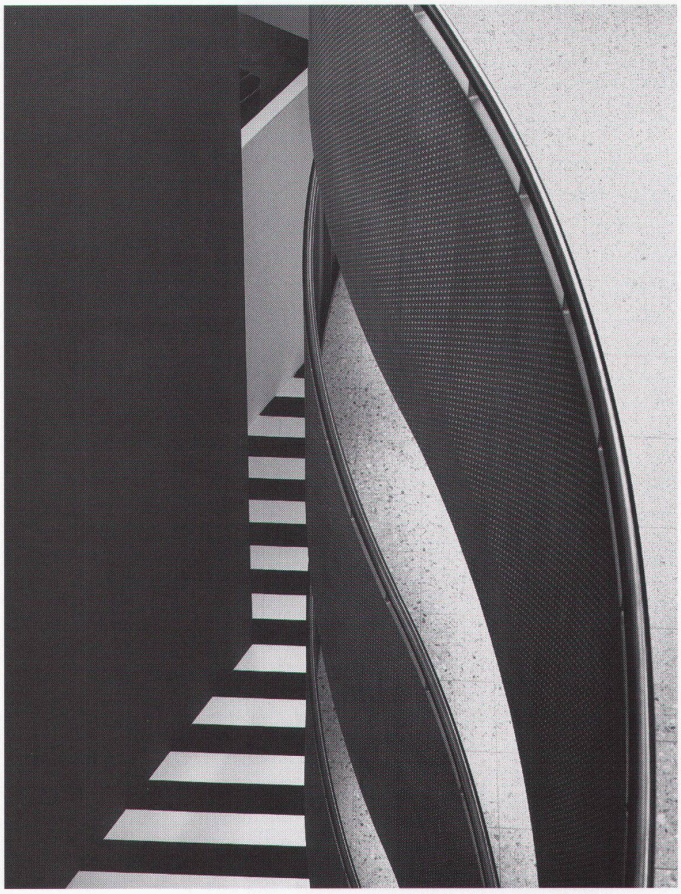


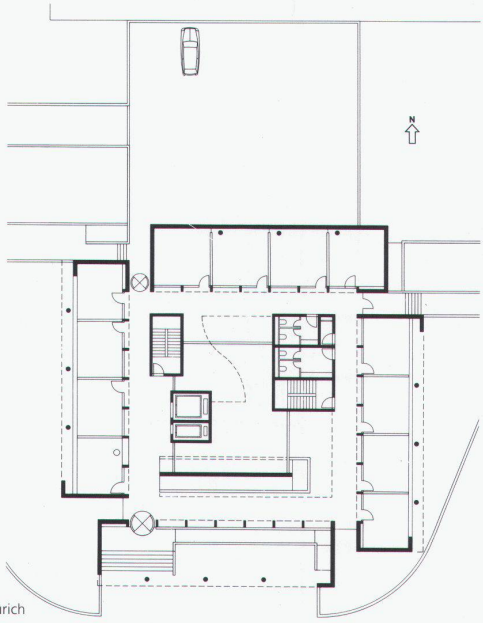


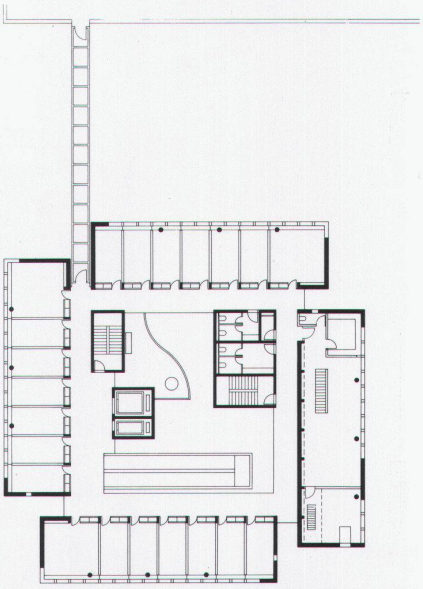
Innenraum mit Galerien

Situation

Schnitt







Erdgeschoss

4. Obergeschoss

Fotos: Heinrich Helfenstein, Zürich